

Münster, 4. Dec. 22

Mein lieber Carl:

Du wirst schon lange auf eine Nachricht von mir warten, namentlich über die Verwendung deines Geldes. Ich habe das Schreiben immer verschoben so lange nicht alles erledigt war. Nun ist es, Gott sei Dank so weit.

Meinem Besuche bei Direktor Böhm habe ich dir noch geschrieben. Am 16. November als ich in die Zeitung gehen hatte, das Mr. Reichs, sag dir verhaft hätte, möchte ich. mir Merks auf. Ich wollte eigentlich mich nicht fragen, ob er von Berlin schon da sei, er empfing mich jedoch sofort, obgleich er erst ein paar Stunden zuvor angekommen war. Merks ist ein ruhiger, zuverlässiger, vornehmlicher Mann, macht indessen weniger den Eindruck des Putebesitzer als der eines Würdigen, eines Subalternen Beamten. Ein bescheidenes, freundliches Mäandien. Mir persönlich übrigens bedeutend sympathisch, aber als das Gegenteil. Ich verfolge bei dieser Beschreibung auch keine Wege, dass diese unbedeutende Erscheinung ein Einverständnis ist. Reichs Tagungsorganisator. Neues sagte mir Merks eigentlich nichts. Ich ging auch bald wieder, da ich ihn so kurz nach einer Anweisung nicht lange im Gespräch nehmen wollte. Für ihn war neu, dass Böhm den Vorschlag gemacht hatte die sollte da ca. 2 Millionen hineinbringen. Da kam man allerdings schon viel mehr meinte er. Ich gab ihm meine Adresse in. er versprach mir zu schreiben, wenn er in Jermolow sei denn ich hatte ihm gesagt, dass ich in Landgabe dann hier kommen wollten, und um das Waisen anzusehen. Ich hatte ihm noch gesagt, dass er den Tag bestimmen könne wenn er wolle, da ich persönlich kommen könne. Er meinte noch, wir sollten es nicht allzu lange hinausdrücken, denn wenn es erst einmal zu einem anfange, sei es ein wenig beschwerlich den Berg hinauf zu steigen. Er wolle ein Laufe der nächsten 14 Tage schreiben. Nun habe ich bis heute nichts von ihm gehört. Ob er nicht geschrieben hat oder ob meine Post, Karte verloren gegangen ist, was bei den heutigen Zuständen auf der Post wohl möglich wäre, weiß ich nicht. Noch einmal hin, sehen wollte ich nicht, da er ehmo gut ja noch einmal hätte schreiben können. Vielleicht kamst du noch Vermählung von Böhm's Sohn erfahren, warum ich keine Nachricht von Merks erhalten habe.

Ich nehme nun deinen Brief vom 16. Nov. Sept. für Hand und will nachkommen ob es daheim noch etwas zu beantworten gibt.

Landgabe wird bis ja geschrieben haben, dass es damals an Scheck

Nach einlösen können. Ich sehe übrigens, dass ich dir diesen Brief  
 längst beantwortet habe. Hast du mit uns verhandelt, wenn wir hier nicht  
 andere zu sehen haben, lieber sich recht drollig. Landgrebe hat ein wenig  
 unser saurer Weinprobezeit, wie ich ihm verlas. Er nahm es sehr leicht  
 allzu wüthlich. Die Brosche, die ich ~~dir~~ gegeben habe, war sehr schön nicht  
 die von dir für die bediente. Ich lass sie hier anzuwählen. Sollte er die  
 schönere gewesen sein, so ist es mir recht so, denn warum soll ich bloß  
 mit dir ich nicht's mehr zu tun habe die bessere geben. Die Brosche für  
 bloß liegt übrigens immer noch da, da ich keine Verbindung mit  
 Passavant habe. Wenn ein Bräutigam einmal kommt will ich sie  
 ihm geben. Liebt hat die kl. Nadell behalten. Wirklich, Ady hat nicht  
 in ihrer Anordnung oben in einer erlei von ihrer Mama ange,  
 genommen. Sie hat die recht. Aber sie könnte das nun auch an,  
 das sein. Sie hat keinerlei andern Verkehr. Schade! Aber ich kann  
 nicht dagegen tun.

Dass du mir die Proben in Barcelona anlegen willst ist mir  
 vollkommen recht. Tue es so. Schreibe mir wie es zu möglichem  
 ist, dass ich hier in drei oder vier Fällen, z. B. wenn ich einmal  
 monumenten begraben werden möchte, nach Barcelona Geld schicken  
 könnte. Das Begraben würde ich jetzt recht teuer ca. 80000 Mk.  
 5. Klasse. Mir wäre es würdiger! Aber ~~hier~~ <sup>Lied</sup> bräute mir sehr  
 lieb zu eigenem Trost forme mancherlei ein paar Blumen,  
 was nicht möglich wäre wenn meine letzte Station die  
 Anatomie wäre:

Dass mein Brief prägnant nicht hat mich nicht allzu sehr  
 wehth. So ist doch heute okto damit zu rechnen u. es stand  
 nicht darin, was nicht auch die Steuerbehörde hätte lesen  
 können. Oder?

Dass du für die Schenkerei die du noch von meinem Vater  
 erhalten hast meine Schuld an dir als getilgt anrechnet, nimmt  
 mir einen Stein vom Herzen. Ich danke dir! Wie hätte ich sie  
 jetzt auch abzahlen sollen!

Nach Spanien hätte ich mich sehr wohl nicht fort kommen können,  
 ohne doch alle viel ich die nötigen Papiere ja wohl nicht noch  
 frung hätte erhalten können. Übrigens warum hast du uns  
 nicht einmal eine Karte geschickt? Wir hätten uns doch je,  
 freud. Wiederum vielen Dank für deine Einladung. Aber es war  
 besser so. Die beiden Anwesenheiten habe ich am liebsten geand. Was  
 er dir dein Blatt eingeschickt? Landgrebe habe ich das seine  
 gegeben. Er hat sich sehr gefreut. — Meine Plakate bekommen  
 ich erhalten sie sofort sehr honorig. Meine Preise kann ich nie  
 nach u. nach höher setzen. Indes geht es nicht.

Die Plakate höflich habe ich beizulassen hier in München geben

HR 2413  
Das wäre glücklich was, wenn Adly zu dir nach Barcelona könnte und  
du den Hemokath zu füttern. Ich plante eine jede andre Karte mit  
noch einer roten Belagelich die 10 Finger abzulesen d. nicht eine  
solche Poetik eine jeden Preis zu erlangen trachten. Aber das  
Mädel ist ja das Echo einer Mutter. Leider weiß sie es nicht.  
Wenn sie nur 4 Wochen seiner Reichweite ihrer Mutter wäre  
würden ihr die Augen aufgehen sein d. sie ihrer Mutter d. Mey  
Umgebung anders ein sehen. Ich habe ihr noch kein Wort davon  
geschrieben d. plane es hat auch keinen Zweck. König der Kunst  
von der Frankfurter abtrübe, welche ich extra behalt ein mal nach  
Frankfurt reisen um ihnen davon zu sprechen, aber ich habe  
es nicht aufgegeben. Ich plane es hat keinen Zweck. Möglichst  
dass ich dich nachher nach Frankfurt fahre, doch weiß ich's  
nicht mehr weiß.

Die Herrliche ist das einzige was ich noch nicht gekauft  
habe. Ich würde mir einen ob ich nicht zu teuer ist. Für 24000  
habe ich keine mehr bekommen. Für die meisten Sachen wird  
von 24 zu 14 Tagen das Doppelte verlangt. Vor 4 Wochen kostete  
eine echt paroledre Hose 5000 M. Aber die heute ja auch eine  
Zweifelhafte. Ob man jetzt in der Stadt ledere Kleider aus zu  
kaufen kriegt wie ich nicht einmal. Ich plane nicht dass man  
mehr 20000 eine bekommt.

Wenn Anlage der Pocken in Barcelona kann ich mich nicht  
nicht nur reden, denn er hat sehr viel zu tun u. ich würde ihn  
wegen seiner Lappalie nicht belästigen. Vielleicht könnte man  
es so machen, dass die hiesige Bank unmittelbar d. das dort  
so u. so viel Geld liegt u. dass ich mir hier von diesem Geld ab,  
schreiben würde könnte. Ich habe keine Meinung wie so etwas zu  
machen ist u. unterwerfe mich ganz deinen Anordnungen. Also  
lass das Geld dort. Solltest du die Kasse verkaufen haben so könnte  
man das Geld vielleicht ebenfalls dort anlegen. Vielleicht könnte  
mir auch so Pocken mitbringen, die man hier eher sehr ordentlich  
kann verkaufen könnte. Ich könnte dann recht einige Zeit  
machen, ohne aus d. lästige Post ordentlich <sup>wörtlich</sup> danken zu müssen  
die Mühe u. die Mühe sind keine Expedition u. müssen in diesem  
Tagen nicht d. Geld abgeben. Hoffentlich wird genommen.  
Warum fährst du nicht wieder zurück?

Ein Lied über die bisherige Verwendung eines Geldes liegt  
ich bei. Wie sehen denn die Kasse in der Rahmen aus?  
Viele Grüße an dich u. Grub, auch von Liel  
Dein  
Adly

Der Brief v. Hety mußte ich von demselben, dem ich auch noch die Antwort schreiben mußte.

Die Verkäufte der Anwesenheit unter keinem Umständen. Ich sagte ihr, dass das Legatium nicht eintrifft sein würde, wenn ihr auch noch so viel phobos würde. - Das ist nicht leicht ein altes Kind von dir nicht zu sehen, damit d. die Kinder danach werden kann. Die Stillen sind noch nicht angefangen die Rationen bedacht. Ich hatte noch keine Zeit. Ich wollte dir auch was schreiben, aber die Stillen müssen in einem Sitz herum sein, da sie die Bronchien von Stück werden von der Zeit mit Hilfe eines Dienstmannes beschreiben. Die Stühle sind von Holz, die Stühle sind links und rechts an der Dichtmaschine. Ich wollte sie rot verpackt lassen, aber sie waren nicht in Tücher gewickelt. Da stehen sie nicht in. Ich. Unpassend bin die Freiheit nicht, aber was für. Hoffentlich sehen die Kinder die Alben in der Nähe der Zeit aus. Befallen die dir nicht? Wie steht es mit dem? Man sollte doch denken, dass ich für die paar Wochen noch ein Lichter finden würde.

Am Morgen habe ich das Geld gleich geschickt. Er hat sich be, dankt d. sagt, er wolle dir schreiben. Was er es geben? Die beiden Stülphörn stehen bei Mohn. Vielleicht ein wenig die Buch in eine Volanting? Demnach schreibe es Mohn.

Der Probedruck von dem Werk von Hety habe ich nicht erhalten. Das hätte mich sehr interessiert. Der Brief von Hety lege ich bei. Mich freut es sehr für die Alben, dass ich noch die Zeit leid. Er ist auch ja recht glücklich darüber, dass die Frau die Drucklegung ermöglicht hat. Das war für mich, lieber Carl, Respekt!

Wenn Adly in Wedda bin ich ganz deiner Meinung. Ich schreibe nun allgemein immer nicht gerne abfällig über jemanden hinter dessen Rücken, aber ich habe diese Abneigung auch schon vor dem Genesung d. Wunde es noch mehr in Zukunft bin. Nutzen wird es nicht. Die junge Adly hat auch nicht viel. Arbeiten, arbeiten, arbeiten! Die zwei Mittel für ihre Mamma d. Prognostik sind nicht für die eigene Zukunft. Abhängig, bevormundet, hypnotisiert von ihrer überspannten Mutter, die sich von der Tochter trennen lässt. Das jüngste Leben ist so einseitig, dass sie mit jungen Männern in freien Stunden nie zusammen kommt, folglich wird ihr nicht erlaubt bleiben sitzen zu bleiben d. wenn ihre Mutter eintritt ist sie für bleiben als alte Jungfer, die jedoch keine Tochter hat von der sie sich kann trennen lassen. Schade! Dumm oder dumm! Aber ich kann nicht dumm! - Es schmerz keine anderen Tränen dafür um zu bemerken, dass es bei diesem Leben nicht ist. Ich selbst habe mich schon vor 23 Jahren geheiratet, wenn ich bei ihnen was essen müsste.

HR 2415

Von der 120 000 M. die ich von Dir erhalten habe, habe ich bisher folgendes bezahlt:

|  |           |
|--|-----------|
| An Mohr  | 30 000 M. |
| 4 Rembrandt mit Porto<br>u. Einschreiben (von der<br>Grens Ferienurlaub) | 4 700 "   |
| 2 Baumstühle   | 10 175 "  |
| 1 Uhr  | 9 000 "   |
| 1 Baumstuhlk   | 9 000 "   |
| 7 m. Leinwandstoff   | 18 000 "  |
| An Pauesdorfer   | 30 000 "  |
| Anlagen ca.  | 4 000 "   |

---

114,875 M.

Bleibt ein Rest von  
ca. 5000 M., der Dir  
noch zur Verfügung  
steht.

Über alle Beträge hier  
ich mir Quittungen  
geben.